

# Studierendenrat Evangelische Theologie

Die Vollversammlung Das Leitende Gremium

Lisa Kunze  
Sommerfelder Straße 20  
04299 Leipzig

Joachim Fritz  
Klosterberg 2  
72070 Tübingen

## Stellungnahme zur Neuen Rechten und Fundamentalismus

In Deutschland, Europa und anderen Regionen der Welt erstarben rechte, zum Teil sogar faschistische Parteien und Strömungen und auch der religiöse Fundamentalismus verschafft sich wieder Gehör. Wir sehen darin eine Gefahr, weil sowohl rechte Politik als auch politisch handelnder religiöser Fundamentalismus sich gegen eine plurale Gesellschaft wenden und den Diskurs lähmen, indem sie Meinungen und Begriffe vorprägen um Widerspruch moralisch zu diskreditieren.

Speziell im universitären Kontext wird der Rechtsruck für uns Studierende spürbar, z.B. wenn die „Identitäre Bewegung“ Aktionen auf dem Campus veranstaltet oder Referent\*innen mit fundamentalistischen Aussagen Vorträge an der Universität halten.

### Wir, der Studierendenrat evangelische Theologie, sprechen uns daher aus

- gegen jedes Denken und Handeln, das gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit fördert und
- gegen jegliche Formen von Fundamentalismus, die sich unter anderem gegen unsere wissenschaftlichen Methoden wenden und Individualitäten der Menschen (beispielsweise in Glaubens- und Lebensformen) angreifen.

### Aus unserer Betroffenheit heraus möchten wir alle Studierenden dazu ermutigen

- Meinungen, auch die eigene, und sogenannte „alternative Fakten“ stets kritisch zu hinterfragen
- sich für Minderheiten und ihren Schutz einzusetzen
- diskriminierenden Aussagen zu widersprechen

Bankverbindung  
Evangelische Bank  
IBAN: DE36 5206 0410 0003 4004 68  
BIC: GENODEF1EK1

Im Netz  
[info@interseth.de](mailto:info@interseth.de)  
<http://interseth.de>  
[facebook.com/Theologiestudium](https://www.facebook.com/Theologiestudium)  
twitter: @interseth

# Studierendenrat

## Evangelische Theologie

- politisch aktiv zu werden, um den Organisationen der „Neuen Rechten“ und des religiösen Fundamentalismus nicht das Feld zu überlassen
- für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten und sie (argumentativ) zu verteidigen

**Wir fordern die Evangelische Kirche in Deutschland mit ihren Landeskirchen und das Lehrpersonal der Universitäten und Hochschulen auf**

- uns Studierende in unserem Engagement für eine freiheitliche und plurale Gesellschaft zu unterstützen.